

ST. GALLER

NATURSCHUTZ NACHRICHTEN

NATURSCHUTZVEREIN DER STADT ST. GALLEN · NVS

Naturschutz und
Grossrats-
wahlen

3. Februar 1980!

*Kurz ein paar Gedanken
unseres Vereinspräsidenten,
Kantonsrat Christian Zinsli:*

Naturschutz vor härteren Zeiten?



Der Naturschutz von einst hat sich gewandelt. Nicht zuletzt durch Impulse, wie sie vom grossen Europäischen Naturschutzjahr 1970 ausgegangen sind, hat die Naturschutzbewegung in den zurückliegenden zehn Jahren an Bedeutung und Popularität gewonnen. Die Leute des Naturschutzes werden nicht mehr so leichtfertig als weltfremde Romantiker und sektiererische Träumer abgestempelt. Es gibt heute viele Naturschützer, die von Planungsfragen etwas verstehen, und solche, die sich in der für den Naturschutz wichtigen Gesetzesmaterie recht gut zurechtfinden. Und der Naturschutz beginnt dort mitzumischen, wo seine Probleme und Anliegen diskutiert und letztlich auch entschieden werden: auf der politischen Ebene. Nur auf diese Weise kann sich der Naturschutz zu jener Kraft in unserem Staate entwickeln, die mutig und entschlossen der fortschreitenden Verarmung und Zerstörung von Natur und Landschaft entgegenwirkt.

Gewiss, der Kampf des Naturschutzes bleibt ein harter. Diese neue, offensive Art, Naturschutz zu betreiben, ist nicht nach jedermanns Geschmack. Der Naturschutz kann zwar auf breite Zustimmung aus der Bevölkerung zählen, ruft aber andererseits Exponenten aus Politik und Wirtschaft auf den Plan, die dem Naturschutz Fanatismus, Unsachlichkeit oder gar Staatsfeindlichkeit vorwerfen. Solche Vorwürfe sind unhaltbar, und es wäre falsch, wenn sie zu einer Verunsicherung in Naturschutzkreisen führen würden. Sie stammen von sonderbaren Patrioten, solchen nämlich, die stets zwei Interpretationen unseres Rechtsstaates zur Hand haben. Die eine für den Fall, dass der Staat und seine Gesetze ihnen zum Schaden sein könnten, und die andere für jene Fälle, in denen der Rechtsstaat zu ihrem Vorteil da ist.

Es ist einfach lächerlich, wenn dem Naturschutz der Vorwurf gemacht wird, er übertreibe masslos in seinen Forderungen. Warum krankt unsere Landschaft denn an allen Ecken und Enden? Warum steht die Menschheit so ratlos vor den vielen ungelösten Umweltproblemen? Weil jene, die es in der Hand haben, den Mahnungen und Forderungen des Natur- und Umweltschutzes immer noch nicht das notwendige Gewicht beimessen und weiterhin in ihrer Politik falsche Prioritäten setzen. Der Naturschutz von heute steht zunehmend vor einer Auseinandersetzung mit einer Politik und mit einer Wirtschaft, deren Vorstellungen über das Leben des Menschen auf dieser Erde noch von gestern sind.

Christian Zinsli, Kantonsrat, SP

St.Gallen, im Januar 1980

Liebe NVS - Mitglieder!

Ihr Vereinsvorstand bittet Sie, sich an den Kantonsratswahlen vom 2./3. Februar 1980 zu beteiligen.

Versäumen Sie den Gang zur Urne nicht, und denken Sie dabei auch an den Naturschutz!

Das kantonale Parlament hat viele Entscheide zu fällen, die direkt oder indirekt mit dem Natur- und Umweltschutz zu tun haben. Es kann uns deshalb nicht gleichgültig sein, ob im Grossen Rat auch Frauen und Männer sitzen, die den Naturschutz ernst nehmen, für seine Ziele einstehen und mutig und entschlossen dafür kämpfen.

Unter den zur Wahl vorgeschlagenen Kantonsratskandidaten wissen wir Leute, die wirklich bereit sind, auch für den Naturschutz zu politisieren. Es sind Leute, denen der Einsatz für Natur- und Umweltschutz auch in ihrer politischen Arbeit eine ernsthafte Verpflichtung bedeutet.

Diese Frauen und Männer brauchen jetzt unsere Unterstützung, wenn wir wollen, dass die Front des Naturschutzes im Grossen Rat gestärkt werden soll.

Wir bitten Sie, beim Ausfüllen der Wahlliste Ihrer bevorzugten Partei daran zu denken und empfehlen Ihnen aus Ueberzeugung, die folgenden Kandidaten 2 x auf Ihren Wahlzettel zu schreiben: NUR BEZIRK ST.GALLEN!

Liste 1 FDP : **Louis Ribaux**

Liste 2 SP : **Rolf Vetterli**

Christian Zinsli

Liste 3 LDU : **Rolf Albónico**

Giovanni Noto

Hanspeter Buob

Hans Lerch

Liste 4 CVP : **Guido Aellig**

Pia Angehrn-Alpiger

Josef Lengwiler

Im weiteren sind auch die folgenden Kantonsratskandidaten Mitglieder unseres Vereins:

Liste 1 (FDP): Christian Fischbacher, Jakob Egli, Hans Stamm

Liste 2 (SP): Dr.Heinz Christen, Karl Offenhauser, Mathias Schlegel, Heinrich Ziltener

Liste 3 (LDU): Karl Fust, Rosmarie Joray-Gschwend, Willy Klaus, Konstantin Köberle, Werner Nägeli, Richard Ritter

Liste 4 (CVP): Theo Bernhardsgrütter, Dr.Paul Gemperle, Dr.Anton Glaus, Carmela Müller-Schleiniger, Werner Pillmeier, René Romanin

Es gibt unter den Kantonsratskandidaten auch solche, die dem Naturschutz gleichgültig gegenüberstehen, ja offensichtlich gegen ihn eingestellt sind und die heute so berechtigten Anliegen des Naturschutzes sogar bekämpfen. Wenn Ihnen solche Politiker bekannt sind, so haben Sie doch den Mut, diese auf Ihrer Wahlliste zu streichen!

Liebe Mitglieder, wir freuen uns, wenn Sie dieser Wahlempfehlung Ihre Aufmerksamkeit schenken und danken Ihnen dafür herzlich.

Es wird in unseren Parlamenten viel über Naturschutz entschieden. Darum gehört es auch zu den Aufgaben des Naturschutzes, mitzuhelfen, dass Frauen und Männer in den Grossen Rat gewählt werden, die unseren Anliegen wohlgesinnt sind. Richtig wählen ist auch Naturschutzarbeit, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kurt Hungerbühler

Dr. Kurt Hungerbühler, Vice-Präsident

Leni Huber

Leni Huber, Aktuarin

Naturschutz und Politik

Naturschutz und Politik sind nicht zu trennen. Eine Politik, die den Naturschutz ausklammert, ist nichts wert. Ein Naturschutz, der keine Politik macht, ist zum Scheitern verurteilt.

Mitteilungen an die NVS-Mitglieder!

- Die diesjährige Hauptversammlung des NVS findet am Freitag, 29. Februar um 20 Uhr im Kongresshaus "Schützengarten" (Festsaal) statt.

Anträge zu Händen der HV sind bis spätestens Samstag, 9. Februar 1980 schriftlich einzureichen, und zwar an den Präsidenten des NVS: Christian Zinsli, Rehetobelstr. 65 9016 St. Gallen

Die Einladung zur Hauptversammlung sowie die Traktandenliste erhalten die Mitglieder in den St. Galler Naturschutznachrichten Nr. 15 Mitte Februar.

- NATURSCHUTZLAGER

Der NVS führt vom 21. Juli bis 2. August 1980 ein Jugend - Naturschutzlager durch. Lagerort ist Giarsun im Unterengadin. Teilnehmen können Schulkinder unserer Vereinsmitglieder ab der 4. Primarklasse. Interessenten an diesem Jugendlager melden sich beim Lagerleiter: Christian Zinsli, Lehrer, Rehetobelstr. 65 9016 St. Gallen (Tel. 25 23 78). Näheres über dieses Lager erfahren Sie in der Februar - Ausgabe unserer "St. Galler Naturschutznachrichten".

- ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISE AN DEN NEUSIDLERSEE: 15.-24. Mai 1980

Interessenten erhalten nähere Auskünfte bei Johannes Hohl (Tel. 24 42 75).

AZ
9010 ST.GALLEN

Februar
2
Samstag

Februar
3
Sonntag

KANTONSRATS-
WAHLEN
1980

NVS-
Mitglieder gehen
wählen!
Dem Naturschutz
zuliebe!
